

Die Trauung

3. Gieß deinen Frieden auf das Haus und alle, die drin wohnen, aus, im Glauben uns verbinde; laß uns in Liebe allezeit zum Dulden, Tragen sein bereit voll Demut, sanft und linde. Liebe übe jede Seele; keinem fehle, dran man kennet den, der sich den Deinen nennet.

4. Laß unser Haus gegründet sein auf deine Gnade ganz allein und deine große Güte. Auch laß uns in der Nächte Braun auf deine treue Hilfe schaun mit kindlichem Gemüte, selig, fröhlich, selbst mit Schmerzen in dem Herzen dir uns lassen und dann in Geduld uns fassen.

5. Gibst du uns irdisch Glück ins Haus, so schließ den Stolz, die Weltlust aus, des Reichthums böse Gäste. Denn wenn das Herz an Demut leer und voll von eitler Weltlust wär, so fehlte uns das Beste: jene schöne, tiefe, stille Gnadenfülle, die mit Schätzen einer Welt nicht zu ersetzen.

6. Und endlich flehn wir allermeist, daß in dem Haus kein andrer Geist als nur dein Geist regiere. Der ist, der alles wohl bestellt, der gute Zucht und Ordnung hält, der alles liebe reich ziere. Sende, spende ihn uns allen, bis wir wallen heim und oben dich in deinem Hause loben.

Phillipp Spitta 1833

Konfirmation/Ordination/Amtseinführung

Sinweise:

Komm, Heiliger Geist, Herr Gott Nr. 98

Nun bitten wir den Heiligen Geist Nr. 99

Gott der Vater wohn uns bei Nr. 109

Es wolle Gott uns gnädig sein Nr. 182

Lobt Gott, den Herren der Herrlichkeit Nr. 196

Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren Nr. 206

In Gottes Namen fahren wir Nr. 388

Zieht im Frieden eure Pfade Nr. 443

Herr, wir stehen Hand in Hand Nr. 447